

Strukturanalyse im stationären Einzelhandel 2018

Key Facts

2017	 Einzelhandels- geschäfte	 Einzelhandels- verkaufsfläche
Stationärer Einzelhandel	37.400	13,7 Mio m²
Veränderung zu 2016	-1%	konstant
22-Top- Geschäftsstraßen	6.060	1,2 Mio m²
235 Einkaufs- & Fachmarktzentren	6.160	2,9 Mio m²
253 Fachmarkt- agglomerationen	2.980	4,3 Mio m²

Anmerkungen:
 Gerundete Werte für Basisjahr 2017 (Stand Jänner 2018);
 Daten für Fachmarkttagglomerationen erst für Basisjahr 2016 verfügbar
 22-Top-Geschäftsstraßen inklusiv in den Geschäftsstraßen integrierter Einkaufszentren
 Fachmarkttagglomerationen (FMA) exklusive in FMA gelegener Fachmarktzentren (FMZ)

Quellen: KMU Forschung Austria und Standort+Markt

Executive Summary

Die jährlich im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich – Sparte Handel durchgeführte Strukturanalyse zeigt für das Analysejahr 2017 ein Abschwächen des Strukturwandels im stationären Einzelhandel in Österreich. Die Zahl der Geschäfte sinkt weiterhin, wenngleich weniger stark als in den Vorjahren. Die Einzelhandelsverkaufsfläche bleibt gegenüber dem Vorjahr konstant hoch. Interessante Ergebnisse zeigen die standortspezifischen Analysen in Kooperation mit Standort+Markt für die Top-22-Geschäftsstraßen, der Einkaufs- und Fachmarktzentren sowie der Fachmarkttagglomerationen.

Strukturwandel bremst sich 2017 ein

Bereits 2016 waren erste Anzeichen erkennbar, dass sich der Strukturwandel im stationären Einzelhandel abschwächt. In diesem Sinne kann 2017 als Jahr der Konsolidierung angesehen werden. Die **Zahl der Einzelhandelsgeschäfte** sinkt mit -1 % bzw. -400 Geschäften deutlich geringer als in den Vorjahren. Der Verkaufsflächenrückgang kommt überhaupt zu einem Stopp. Der Konjunkturaufschwung 2017 beschert dem stationären Einzelhandel steigende Quadratmeterumsätze und die Konzentration hat sich stabilisiert.

Aktuell stehen den KonsumentInnen in Österreich 37.400 Einzelhandelsgeschäfte mit einer Verkaufsfläche von rd. 13,7 Mio m² für ihren Einkauf zur Verfügung. Damit liegt die **Einzelhandelsverkaufsfläche** in Österreich mit 1,56 m² pro EinwohnerIn weiterhin im europäischen Spitzenfeld – Platz 3 im EU-28-Ranking nach Belgien und den Niederlanden. Im EU-28-Durchschnitt ist von einer Verkaufsflächendichte von 1,17 m² auszugehen (Abschätzung auf Basis GfK Geomarketing und Berechnungen der KMU Forschung Austria für Österreich).

Dynamik bei EKZ / FMZ / FMA schwächt sich ab – trotzdem kommt den Agglomerationen eine hohe Bedeutung zu

Aktuell liegen von 37.400 Einzelhandelsgeschäften in Österreich 6.060 in den analysierten **22-Top-Geschäftsstraßen**. Der Angebotsmix in den Innenstädten verändert sich hin zu Gastronomie & Dienstleistungen. Während die Zahl der Einzelhandelsgeschäfte und die Einzelhandelsverkaufsfläche in den Top-Innenstadtlagen 2017 um jeweils -1 % gegenüber 2016 gesunken sind, steigt die Gesamtfläche durch Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe weiter an.

6.160 Einzelhandelsgeschäfte befinden sich in den **235 Einkaufs- und Fachmarktzentren** (EKZ/FMZ), die in Summe knapp 2,9 Mio m² Verkaufsfläche auf sich vereinen (ein Teil davon liegt in innerstädtischen Geschäftsstraßen). Die Wachstumskurven bei den EKZ/FMZ flachen in den letzten Jahren ab. ►

Auch die Dynamik bei den Fachmarkttagglomerationen (FMA) schwächt sich ab. Im aktuell verfügbaren Basisjahr 2016 beherbergen die **253 Fachmarkttagglomerationen** 2.980 Einzelhandelsgeschäfte mit einer Einzelhandelsverkaufsfläche von knapp 4,3 Mio m².

Mittlerweile entfallen 34 % aller Einzelhandelsgeschäfte und 52 % der gesamten Einzelhandelsverkaufsfläche in Österreich auf Einkaufs-/Fachmarktzentren sowie Fachmarkttagglomerationen. ■

Methodik:

Die Analyseergebnisse basieren auf der KMU Forschung Austria-Strukturdatenbank und darauf aufbauenden Berechnungen und Hochrechnungen der KMU Forschung Austria. Die Daten für die Top-Geschäftsstraßen, Einkaufszentren (EKZ), Fachmarktzentren (FMZ) und Fachmarkttagglomerationen (FMA) basieren auf Strukturanalysen von Standort+Markt.

Die vorliegende Studie – im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich - Sparte Handel – wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt. Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Rückfragen bitte direkt an:

Wirtschaftskammer Österreich Sparte Handel

Mag. Iris Thalbauer
Geschäftsführerin
bsh@wko.at
+43 5 90 900 – 3339
www.derhandel.at

KMU Forschung Austria

Dr. Ernst Gittenberger
Projektleiter
e.gittenberger@kmuforschung.ac.at
+43 1 505 97 61 - 26
www.kmuforschung.ac.at

Wien, 13. Juli 2018